

Österreichische Nationalbibliothek  
Zeitschriftenabteilung

27

# ÖSTERREICHISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND

# Verbandsnachrichten

WIEN, III., LÖWENGASSE 47

TELEPHON U 17-0-89

10. Folge 1953

Wien, am 2. November 1953

## I. Mitteilungen des Vorstandes

=====

### Aufnahme neuer Verbändevereine

Nach Prüfung ihrer Satzungen durch den zuständigen Landesverband wurden folgende Vereine in den ÖLV aufgenommen:

Niederösterreich: Turn- und Sport-Union  
Amstetten Ybbsstrasse 32

Wien: Wiener Jugend Sportverein  
z.H. Herrn Jungblut,  
XV., Hütteldorferstrasse 7/17

### Neue österreichische Rekorde

Nachfolgende neue Bestleistungen wurden nach deren Prüfung durch den ÖLV anerkannt:

#### m. Junioren

Muchitsch Hans U-Klagenfurt Weitsprung 7.05m 11.X.53  
Klagenfurt

#### m. Jugend

Neumann Hermann Cricket Hammerwurf 42.84m 23.8.53  
Wien

Neumann Hermann Cricket Hammerwurf 43.23m 29.8.53  
Wien

Track Post-Graz Sechskampf 4255 P. 8/9.VIII.53  
Kapfenberg

#### w. Jugend

Reiterer Helene Danubia Vierkampf 2808 P. 8/9.VIII.53  
Kapfenberg

### Der Verbandstag des ÖLV 1953/54

Der Vorstand hat beschlossen, den diesjährigen Verbandstag am Samstag den 23. bzw. Sonntag den 24. Jänner 1954 abzuhalten. Laut Beschluss des letzten Verbandstages soll dieser in Wien stattfinden. Nähere Einzelheiten über den Ort der Zusammenkunft, die Zeiteinteilung sowie die Tagesordnung werden den Verbändevereinen in Kürze mittels einer eigenen Einladung bekanntgegeben.

Bezüglich der Vorlage von Anträgen zum Verbandstag wird jedoch bereits jetzt mitgeteilt, dass diese bis spätestens Montag, den 28. Dezember l.J. beim ÖLV. eingelangt sein müssen.

## Disziplinarstrafen des ÖLV

Die ÖLV-Mitglieder Nussbaumer (Atus-Gmunden) und Windholz (Wiener Jugendsportverein) wurden vom Ordnungsreferenten des ÖLV wegen nicht ordnungsgemäßen Ansuchen zwecks Teilnahme an einer Auslandsveranstaltung mit einem Jahr unbedingtem Auslandsstartverbot bestraft. Dieses Verbot gilt für alle Veranstaltungen von Vereinen oder Verbänden, die der IAAF angehören bzw. deren Veranstaltungen mit Genehmigung oder unter Aufsicht dieser internationalen Leichtathletikorganisation stattfinden.

## Einsendung der Jahresbestenlisten 1953

Wie bereits in der vorangegangenen Folge der Verbandsnachrichten angekündigt wurde, sollen die Bestenlisten dieses Jahres bereits im November zum Abschluss gebracht werden. Das gleiche gilt für die zur Berechnung der Anteile der Landesverbände aus dem Sportfoto vorgeschriebenen Listen der "Zweimal Gestarteten". In die letzteren Listen sind diesmal auch alle in Frage kommenden "C" und "D"-Jugendlichen aufzunehmen. Zur einfacheren Überprüfung sind neben dem Namen und der Vereinsangabe auch die betreffenden Wettkampfanstellungen durch die laufende Wettkampfberechtigungsnummerierung anzuführen. Hier werden sich jene Landesverbände, welche die vom ÖLV bereits im Frühjahr vorgeschlagene Nummerierung der Wettkampfberechtigungen durchgeführt haben, die Arbeit wesentlich erleichtern.

Die Landesbestenlisten für alle in der Märzfolge bekanntgegebenen Bewerbe und Altersklassen sind bis spätestens 16. November dem ÖLV zu übersenden. Bei Nichteinhaltung dieses Termines wird eine Woche später eine Mahnung erfolgen und bei Nichtbeachtung der letzteren ist mit der Verhängung einer angemessenen Ordnungsstrafe zu rechnen. Da die Abfassung dieser Listen erfahrungsgemäss beträchtliche Zeit in Anspruch nehmen, soll deren Beginn durch die zuständigen Verbandsfunktionäre umgehend in Angriff genommen werden.

Von der pünktlichen Einhaltung des vorgenannten Einsendetermines hängt der rasche Abschluss der diesjährigen Bestenlisten und deren Verlautbarung durch den ÖLV ab.

## Änderung in der Aussendung der Verbandsnachrichten

Die Absicht des ÖLV, nicht nur die Landesverbände und deren Vereine durch die vorliegenden Verbandsnachrichten von den wichtigsten Beschlüssen des Vorstandes, den Ausschreibungen der Österr. Meisterschaften, deren Ergebnisse sowie von den verschiedenen Länderkämpfen und sonstigen internationalen Veranstaltungen zu verständigen, sondern auch eine grössere Anzahl von Spitzenathleten aller Altersklassen, ist leider fehlgeschlagen. Eine Umfrage bei den Teilnehmern der verschiedenen Länderkämpfe dieses Jahres hat ergeben, dass diese nur in Einzelfällen von ihren Vereinen Verbandsnachrichten erhalten haben. Daraus ergibt sich der Schluss, dass von den rund 500 Stück ausgesandten Verbandsnachrichten an rund 200 Vereine ein grosser Teil dieser Nachrichten unverwertet geblieben ist und die hierfür verausgabten, nicht unbeträchtlichen Kosten (Gesamtspesen der Verbandsnachrichten innerhalb eines Jahres rd. S 8.000.-) nutzlos ausgegeben worden sind.

Aus vorgenannten Gründen hat daher der Vorstand beschlossen, dass ab Dezember 1953 ausser den Landesverbänden die einzelnen Vereine bloss ein Pflichtexemplar erhalten und weitere 300 Stück an die dem ÖLV bekanntgegebenen Lehrwarte und Trainer sowie etwa 250 Spitzenathleten bzw. Spitzenathletinnen aller Altersklassen ausgesandt werden.

## Vorausbestellung der Bestenlisten 1953

Zur Feststellung der erforderlichen Stückanzahl der Bestenlisten werden alle Vereine ersucht, dem ÖLV bis spätestens 1. Dezember 1. J. bekanntzugeben, wieviel Exemplare derselben sie beziehen wollen, wobei der Durchschnittspreis jeder Ausgabe S 2.- betragen wird.

Wegen der hohen Herstellungskosten kann nur an alle Landesverbände 3 Exemplare und an jene Vereine, welche in mindest einer Klasse der Vereinsmannschaftsmeisterschaften angetreten sind, je 1 Exemplar kostenlos zugesandt werden.

Alle anderen Vereine, einzelne Funktionäre oder sonstige Mitglieder, welche Interesse an der Erwerbung dieser Bestenlisten haben, sollen über ihren Verein eine Vorausbestellung vornehmen. Die Vereine werden ersucht, diese Bestellmöglichkeit allen ihren Mitgliedern durch Verlautbarung zur Kenntnis zu bringen und sodann den Gesamtbedarf zum obgenannten Termin dem ÖLV bekanntzugeben.

Es werden 20-Bestenlisten für Männer, m. Junioren, m. Jugend (A bis D), Frauen, w. Junioren und w. Jugend (A bis D) zusammengestellt.

## Fotowettbewerb 1953

Der mit gutem Erfolg im Vorjahr durchgeführte 1. Fotowettbewerb des ÖLV hat diesen veranlasst, sich auch heuer wieder an alle Fotoamateure innerhalb der Verbände zu wenden und sie zur Teilnahme an dem diesjährigen Wettbewerb aufzufordern.

Im Laufe eines Jahres werden von einer grossen Anzahl von Amateurfotografen viele wohlgelungene Sportaufnahmen gemacht. Der ÖLV ist in erster Linie an Aufnahmen aus dem unmittelbaren sportlichen Kampfgeschehen interessiert, obzwar auch Gruppen- oder Einzelaufnahmen von erfolgreichen Athleten oder Athletinnen Wert besitzen. Diese Sportaufnahmen sollen jedoch nicht nur dem betreffenden Amateurfotografen bereiten, sondern auch durch eine entsprechende Veröffentlichung eine wertvolle Propaganda für die Leichtathletik werden. Aus diesem Grunde sollte jeder Verein im eigenen Interesse an der Schaustellung gut gelungener Sportaufnahmen in seinem Vereinsanschlagkasten interessiert sein.

Alle Landesverbände und Verbände werden ersucht, die nachfolgenden Teilnahmebestimmungen allen ihnen bekannten Sportamateurfotografen zur Kenntnis zu bringen:

### Teilnahmebedingungen:

Die Sportbilder müssen von Amateurfotografen aufgenommen worden sein.

Die Aufnahmen müssen eine sportliche Bewegungsstudie eines einzelnen Athleten oder einer Gruppe aus dem aktiven Leichtathletikbetrieb (Training oder Wettkampf) des abgelaufenen Jahres darstellen. Keine Gruppen- oder Juxtaufnahmen.

Die Minimalgrösse der einzusendenden Bilder soll 9x12cm und die Maximalgrösse 13x18cm betragen, wobei die Bildoberfläche bzw. das verwendete Papier dem persönlichen Geschmack des Teilnehmers überlassen wird.

Die Bilder müssen alle auf der Rückseite den Namen der dargestellten Person (Personen), den Bewerb und das Datum der Veranstaltung sowie eine beliebige fünfstellige Zahl als Kennwort tragen.

Die Bilder sind per Post im Briefumschlag, ohne Angabe des Absenders bis spätestens 31. Dezember 1953 an den ÖLV zu senden. Inliegend ist ein mit der Kennzahl gezeichneter Briefumschlag beizulegen, in dem der Name und die Anschrift des Teilnehmers enthalten sein soll.

Die Jury wird sich aus 5 Herren des Verbandsvorstandes zusammensetzen, die die Rangfolge durch Mehrheitsbeschluss festsetzen wird, wobei gegen deren Beschluss keine Einspruchsmöglichkeit besteht.  
Der ÖLV setzt für die von der Jury anerkannten besten Sportaufnahmen folgende Preise aus:

- 1. Preis . . . S 100.--
- 2. Preis . . . " 50.--
- 3. Preis . . . " 25.--
- 4. bis 10. Preis ein Jahresabonnement der Verbandsnachrichten

Die prämierten Aufnahmen gehen unentgeltlich ins Eigentum des ÖLV über. Weiters behält sich der ÖLV das Recht vor, eine beliebige Anzahl der eingesandten Lichtbilder für sein Archiv gegen eine Entschädigung von S 5.-- zu erwerben. Das Ergebnis des Wettbewerbes wird bis zum Verbandstag 1953/54 veröffentlicht werden.

II. Ergebnisse von Verbandsveranstaltungen

Der erste Länderkampf der weibl. Jugend

Am Sonntag, den 27. September, fand in Varazdin der erste Wettkampf dieser Art gegen Jugoslawien statt. Dass wir hiebei gegen einen anerkannt besseren Gegner verloren haben ist von geringer Bedeutung, wenn man auf der anderen Seite durch diese Art von intern. Jugendwettkämpfen das sportliche Interesse unserer Jugend anzufachen imstande ist und dadurch der Leichtathletik ein weiterer Zuzug und eine zukünftige Leistungsverbesserung geschaffen wird.

Allein die Mannschaftsaufstellung nach den zweimonatigen Sommerferien bedeutete einige Schwierigkeit und leider haben die Jugendsportwarte der einzelnen Landesverbände ihre Mitarbeit versagt. Dennoch dürfte die derzeit beste Mannschaft der weibl. Jugend zu diesem ersten Länderkampf an den Start gegangen sein. Die Leistungen unserer Mädels waren bis auf zwei Fälle entsprechend und der neue österreichische Jugendrekord von Bartos (U-Wien) im Weitsprung mit 5,54m und der neue steirische Diskusrekord von Klampfer (U-Graz) mit 35,08m zeigen bereits den Wert dieser Kämpfe. Bei einer noch intensiveren Vorbereitung für diese Art von Wettkämpfen sind bestimmt noch grössere Leistungssteigerungen zu erwarten. Der Rückkampf ist für Ende Juni kommenden Jahres vorgesehen und alle in Frage kommenden weiblichen Jugendlichen mögen sich daher bereits in den Wintermonaten für diese hohe Aufgabe entsprechend vorbereiten.

Die Veranstaltung selbst wurde durch den örtlichen Verein "SLOBODA" bzw. dessen sportlichen Leiter, Herrn Grims, bestens vorbereitet und abgewickelt. Die sportlichen Anlagen waren in einem sehr gutem Zustand und fast 1000 Personen sahen mit grossem Interesse diesem Wettkampf zu. Die Gastfreundschaft des jugoslawischen Verbandes und das sportlich-kameradschaftliche Verhalten unserer jugoslawischen Gegnerinnen war ausgezeichnet, sodass die gesamte Veranstaltung in bester Harmonie vor sich ging. Mit besonderem Dank und Anerkennung wurde die freundliche Einladung zu einer Besichtigung des prächtig gelegenen Schlosses Trakoscan angenommen.

Durch den Wettkampf und das nachfolgende kameradschaftliche Zusammensein wurde zwischen den Jugendlichen beider Länder eine Reihe von Freundschaften geschlossen, die wie die Erfahrung zeigt, von jahrelanger Dauer und bleibendem Wert sind.

Die Ergebnisse in den einzelnen Bewerben waren folgende:

<u>60m</u>			<u>Kugelstoss (3 kg)</u>		
1. Bajzel	Jug.	8.1 s	1. Perovic	Jug.	13.61 m
2. Stamejcic	"	8.2 "	2. Hudobivnik	"	13.39 "
3. Geist	Öst.	8.2 "HB	3. Schwärzler	Öst.	12.79 "
4. Tauche	"	8.3 "	4. Lenz	"	12.48 "
<u>100m</u>			<u>Diskuswurf</u>		
1. Bajzel	Jug.	13.0 s	1. Capek E.	Jug.	37.37 m
2. Bartos	Öst.	13.1 "	2. Hudobivnik	"	37.35 "
3. Stamjecic	Jug.	13.2 "	3. Klampfer	Öst.	35.08 "
4. Geist	Öst.	13.2 "HB	4. Liebenwein	"	32.20 "
<u>80m-Hürden</u>			<u>Speerwurf</u>		
1. Eberl	Öst.	12.5 s	1. Perovic	Jug.	33.50 m
2. Bajzel	Jug.	12.6 "	2. Schönauer	Öst.	31.09 "
3. Capek B.	"	13.1 "	3. Schwärzler	"	30.20 "
4. Schmid	Öst.	14.6 "	4. Njegovec	Jug.	28.95 "
<u>Hochsprung</u>			<u>4 x 100m</u>		
1. Vukovic	Jug.	1.44 m	1. Jugoslawien		
2. Ortis	Öst.	1.41 "	Knez-Zvanovic-Stamjecic-		
3. Bartos	"	1.41 "	Bajzel . . . . .	52.4 s	
4. Matijek	Jug.	1.38 "	2. Österreich		
<u>Weitsprung</u>			Geist-Bartos-Tauche-Eberl		
1. Bartos	Öst.	5.54 m		52.8 "	
2. Eberl	"	5.28 "	Endstand des Wettkampfes:		
3. Stamjecic	Jug.	5.10 "	Jugoslawien	58 Punkte	
4. Stefic	"	4.65 "	Österreich	41 "	

Die 3.000m-Hindernislaufmeisterschaft

Als letzter Meisterschaftsbewerb dieses Jahres wurde diese in Österreich selten ausgetragene Disziplin am Samstag, den 26. September, auf dem WAC-Platz durchgeführt. Da der 3.000m-Hindernislauf nicht nur im Olympischen Programm einen festen Platz hat, sondern auch bei allen grossen Länderkämpfen zur Austragung kommt, so müssen auch wir in Österreich uns etwas mehr mit diesem Bewerb befassen.

Ein jeder Langstreckenläufer hat im Grossen gesehen die primäre Voraussetzung für die Beteiligung an diesem Bewerb, sodass für ihn einzig die zweckmässigste Art des Nehmens der Hindernisse zusätzlich geübt werden müsste. In diesem Zusammenhang muss leider die Feststellung gemacht werden, dass zumindest in Österreich die Zahl der Langstreckenläufer von Jahr zu Jahr abnimmt, was teils auf die geringe Propaganda für den Langstreckenlauf und andererseits auf das langwierige und selbstlose Training zurückzuführen ist. Doch kann mit Sicherheit behauptet werden, dass so mancher derzeit mittelmässiger Mittelstreckenläufer bei einigem Training ein besserer Langstreckenläufer sein würde. Diesen Ratschlag sollten die Übungsleiter der Vereine bedenken und ihre Schützlinge in dieser Richtung zweckmässig beraten.

Dass vorangeführte Behauptung zu Recht besteht, zeigt das abschliessende Ergebnis, da unser bester 3.000m bis 10.000m-Läufer Arthur Stüble von der Turnerschaft Innsbruck, allein auf Grund seiner läuferischen Qualitäten die Meisterschaft gewinnen konnte.

Überraschend war der 3. Platz des Innsbrucker Fasser (IAC) vor den beiden Wienern Wagner und Gruber, die bereits etliche Hindernisläufe im Laufe der letzten Jahre bestritten haben.

Insgesamt muss die Beteiligung als schwach bezeichnet werden und ist zu hoffen, dass sich im nächsten Jahre eine grössere Anzahl von Bewerbern einfinden werden und dementsprechend auch bessere Leistungen zu erhoffen sind.

Die Reihenfolge des Einlaufes war wie folgt:

1. Stüble	T.-Innsbruck	9:39.6 Min.
2. Dittmer	Cricket	9:48.4 "
3. Fasser	IAC	9:57.6 "
4. Gruber	WAC	10:12.0 "
5. Wagner	Post-Wien	10:31.0 "
6. Krivanek	Cricket	10:58.0 "

( insgesamt 10 Teilnehmer )

### III. Allgemeines

#### Vereinsabende - Stunden der Kameradschaft

Nachdem der Trubel mit den Wettkämpfen in und ausserhalb der Heimatorte vorüber ist und die "Vereinsfanatiker" an den Vereinsbestenlisten arbeiten, tritt für etwa 1 - 2 Monate eine kleine Ruhepause im Vereinsgetriebe ein.

Nun sollen Ruhepausen nicht zum Müsiggang führen, sondern mehr der Besinnung auf das Geleistete und dem Planen für das nächste Jahr dienen. Hierbei tritt der nimmermüde Lehrwart und Trainer bzw. der Übungsleiter in eine wichtige Funktion, indem er in kameradschaftlichen Aussprachen in kleinem Kreis die Fragen und Wünsche seiner Schützlinge behandelt.

Diese Aussprachen sollen, sofern ein eigenes Vereinsheim vorhanden ist, dort abgehalten werden, weil damit der Kontakt innerhalb des Vereines weiterhin vertieft wird. Bei dieser Gelegenheit können auch fallweise Ringfilme oder längere Filmstreifen aus dem Verleih des ÖLV zur Vorführung und fachlicher Besprechung gelangen.

Nicht zuletzt bestehen bei kleineren Feiern anlässlich von Feiertagen günstige Gelegenheiten, die Ehrung von erfolgreichen Mitgliedern aller Altersklassen und eifriger Funktionäre vorzunehmen.

All dies schliesst einen Bund der Kameradschaft um eine Gruppe von Gleichgesinnten und lässt die Zeit bis zum Beginn des Wintertrainings bzw. bis zu Beginn der Freiluftsaison zweckentsprechend gestalten.

#### Berichtigungen zur 9. Folge der Verbandsnachrichten

Bei der Berichterstattung über den Frauen-Dreiländerkampf in Triest wurde irrtümlicherweise angeführt, dass Friedl Harasek den 1. Platz im 100m-Lauf erzielt hat. Dies trifft nicht zu, sondern sie wurde entsprechend der verlautbarten Zusammenstellung in diesem Bewerb nur Dritte hinter den beiden Italienerinnen.

Ebenso wird berichtigt, dass wir im Diskuswerfen durch die beiden Athletinnen Pöll (Schwarz-Weiss) und Peykór (Am.-St.Veit) bereits zwei vollwertige Ersatzkräfte für den Ausfall der beiden Athletinnen Haidegger und Tilttsch besitzen und bei beiden Athletinnen weitere Leistungsverbesserungen im nächsten Jahre zu erhoffen sind.

Die 4x100m-Staffeln in den beiden Frauen-Dreiländerkämpfen wurden in folgender Aufstellung gelaufen:  
Augsburg .... 49.6 s (Jenny-Steurer-Wüst-Bartos)  
Triest ..... 49.2 " (Jenny-Steurer-Pogats-Harasek)

### Gerätepflege und Instandsetzung zum Saisonabschluss

Der Monat Oktober beendet allgemein die Freiluftsaison der Leichtathleten und nur mehr einige Wald- u. Geländeläufe finden noch als Ausklang statt.

Damit ist nun die Zeit gekommen um nicht nur eine sportliche Bilanz über das abgelaufene Jahr zu machen, sondern auch der uns unentbehrlichen Sportgeräte, sowie aller Hilfsgeräte einer sorgfältigen Prüfung zu unterziehen. Jeder gute Vereinsgerätewart und Platzmeister führt eine Geräte-Inventarliste, die nunmehr auf den richtigen Stand zu bringen ist, denn erfahrungsgemäss gehen immer wieder etliche Sportgeräte im Laufe der Zeit zugrunde oder überhaupt verloren.

Alle leicht angerosteten Eisenteile sollen mit einer Drahtbürste oder mit Schmirgelpapier gereinigt, dann minisiert und abschliessend mit der passenden Ölfarbe gestrichen werden. Holzgeräte werden wieder mit Glaspapier gereinigt, mit Firnis eingelassen und mit Kopallack überstrichen. Stosskugeln werden nach ihrer Reinigung am besten mit gewöhnlichen schwarzen Eisenlack gestrichen.

Besonders bei den viel verwendeten Stahlhürden stellen sich mit der Zeit kleinere Schäden ein. Da sind z.B. die Feststellstifte, die mit kleinen Kettchen an dem Standrohr befestigt sind. Diese Kettchen reißen oftmals und dann gehen die Stifte in Verlust. Auch die oberen Holzleisten werden vielfach beschädigt und müssen ausgewechselt, bzw. wieder weiss-schwarz angestrichen werden.

Die Stecktafeln aus Blech sind wieder gerade zu klopfen und fehlende Stücke nachzuschaffen.

Manche teilweise beschädigten Sportgeräte können durch eine zweckmässige Ausbesserung im nächsten Jahr zu Übungszwecke wieder verwendet werden. Hier besteht ausserdem die Möglichkeit schadhafte Disken, bei denen die Holzfüllung herausgefallen ist im Sporthaus Sommer in Wien Schmerlingplatz Nr. 3 gegen geringe Kosten wieder in einen wettkampfmässigen Zustand bringen zu lassen. Diese gleiche vollwertige Instandsetzungsmöglichkeit besteht auch für alle schadhafte Ledergeräte, wie Medizinbälle, Hohlbälle, Schlagbälle usw.

Die Winterlagerung soll immer in trockenen Räumen erfolgen, damit es zu keiner Rostentwicklung oder Verziehungen bei Holzgeräten kommen kann.

Vollkommen zerstörte Geräte sind dagegen auszusortieren, bilanzmässig abzuschreiben und zu entfernen, damit der Geräteraum zu keiner Rumpelkammer wird.

Bei der richtigen Gerätepflege kann jeder Verein wesentliche Beträge sparen und ausserdem hat er jederzeit einen genügend grossen Vorrat an Wettkampf- und Übungsgeräten.

Dieser kleine, natürlich unvollständige Fingerzeig ist nur als wertvolle Anregung zur gegebenen Zeit gedacht.

#### Aus dem internationalen Sportgeschehen

Als Fortsetzung der in der vorigen Folge gebrachten Zusammenstellung einer Reihe der besten in dieser Saison vollbrachten sportlichen Leistungen der Männer, sollen nunmehr die Frauen zum Zuge kommen. Hier kann man eine eindeutige Vormachtstellung der russischen Leichtathletinnen feststellen, die nicht nur einige Spitzenkönnerrinnen besitzen, sondern eine ungewöhnliche Breite entwickelten, was auf eine jahrelange Pflege aller Talente in grossem Masstab zurückzuführen ist. Besonders in den technischen Bewerben und in den Mittelstrecken, wozu bei den Frauen bereits die 400 m gehören, haben sie in den letzten Jahren alle anderen Nationen weit überflügelt. Auf jeden Fall versprechen die Wettkämpfe bei den nächstjährigen Europameisterschaften in Bern Spitzenleistungen im Frauensport zu bringen.

Eine Reihe der weltbesten Leistungen 1953

100 m			<u>Hochsprung</u>		
Blankers Koen	Holland	11.4 s	Tschudina	UdSSR	1.69 m
Seliger	O-Deutschl.	11.8 s	Lerwill	England	1.67 m
Chnikina	UdSSR	11.8 s	Hopkins	England	1.65 m
Turowa	UdSSR	11.8 s	Madrochova	CSR	1.65 m
Sander	W-Deutschl.	11.9 s	Kosova	Rumänien	1.64 m
Karger	O-Deutschl.	11.9 s	Mocilina	UdSSR	1.61 m
Leoni	Italien	11.9 s	Taylor	England	1.605 m
			Larking	Schweden	1.60 m
			Gerschler	W-Deutschl.	1.60 m
			Hilbrandie	Holland	1.60 m
			Balas	Rumänien	1.60 m
200 m			<u>Weitsprung</u>		
Seliger	O-Deutschl.	23.9 s	Tschudina	UdSSR	6.24 m
Dwalischwili	UdSSR	24.4 s	Gyarmati	Ungarn	6.23 m
Karger	O-Deutschl.	24.5 s	Dwalischwili	UdSSR	6.14 m
Sofranowa	UdSSR	24.7 s	Desforges	England	6.10 m
Brouwer	Holland	24.8 s	Blankers-Koen	Holland	6.05 m
Johnson	England	24.8 s	Stumpf	W-Deutschl.	5.91 m
Turowa	UdSSR	24.8 s	Seonbuchner	W-Deutschl.	5.89 m
Salaschnikowa	UdSSR	24.8 s	Fisch	W-Deutschl.	5.86 m
Arenz	W-Deutschl.	24.9 s	Claussner	O-Deutschl.	5.85 m
			Sander	W-Deutschl.	5.81 m
			Eckel	W-Deutschl.	5.81 m
400 m			<u>Kugelstoss</u>		
Jurewitz	O-Deutschl.	55.7 s	Sybina	UdSSR	16.20 m
Itkina	UdSSR	55.8 s	Tassewitsch	UdSSR	15.16 m
Tetrowa	UdSSR	56.2 s	Tischkewitsch	UdSSR	15.07 m
Solopowa	UdSSR	56.3 s	Sevrjukowa	UdSSR	14.58 m
Otkalenka	UdSSR	56.3 s	Marjewa	UdSSR	14.38 m
			Andrejewa	UdSSR	14.28 m
			Werner	W-Deutschl.	14.14 m
			Gucskowa	UdSSR	13.98 m
			Kuznecowa	UdSSR	13.91 m
			Feher	Ungarn	13.62 m
			Anhoff	W-Deutschl.	13.60 m
			Biedermann	W-Deutschl.	13.47 m
800 m			<u>Diskuswurf</u>		
Otkalenka	UdSSR	2:07.3 M	Ponomarewa	UdSSR	55.68 m
Baratkowitsch	UdSSR	2:10.4 M	Dumbadse	UdSSR	50.87 m
Salicha	UdSSR	2:10.8 M	Arzumanowa	UdSSR	50.72 m
Churilowa	UdSSR	2:11.6 M	Werner	W-Deutschl.	47.56 m
Kazi	Ungarn	2:12.4 M	Bogranowa	UdSSR	45.05 m
Jurewitz	O-Deutschl.	2:12.6 M	Totschenowa	UdSSR	45.01 m
Müllerova	CSR	2:13.5 M	Sinitschkaja	UdSSR	44.95 m
Treybal	Rumänien	2:13.6 M	Sybina	UdSSR	44.77 m
Bacskai	Ungarn	2:14.3 M	Sonneck	W-Deutschl.	44.21 m
			Pöll	Österreich	44.02 m
			Mertova	CSR	43.83 m
			Hagen	W-Deutschl.	43.50 m
80m-Hürden					
Desforges	England	11.1 s			
Blankers-Koen	Holland	11.2 s			
Seonbuchner	W-Deutschl.	11.2 s			
Golobnitschaja	UdSSR	11.2 s			
Turkina	UdSSR	11.3 s			
Sander	W-Deutschl.	11.3 s			
Gyarmati	Ungarn	11.3 s			
Köhler	O-Deutschl.	11.4 s			
Steurer	Österreich	11.4 s			
Jakusewa	UdSSR	11.4 s			
Laborie	Frankreich	11.4 s			
Thymm	W-Deutschl.	11.5 s			
Greppi	Italien	11.5 s			
Bicianowa	Polen	11.5 s			

<u>Speerwurf</u>		4 x 100 m Staffel		
Tschudina	UdSSR	52.75 m	UdSSR	45.6 s
Zatopekova	CSR	52.02 m	Ostdeutschland	46.5 s
Sybina	UdSSR	51.18 m	England	47.3 s
Arsumnowa	UdSSR	50.72 m	Holland	47.6 s
Konjewa	UdSSR	49.85 m	Schweden	47.8 s
Anokina	UdSSR	43.50 m	Italien	47.9 s
Roveer	UdSSR	47.38 m	Brasilien	48.2 s
Müller	W-Deutschl.	47.69 m	Westdeutschland	48.3 s
Wasiljewa	UdSSR	47.53 m	Ungarn	48.4 s
Marjemja	UdSSR	46.80 m	Rumänien	48.5 s
Vigh	Ungarn	46.44 m	Argentinien	48.7 s
Maier	W-Deutschl.	46.25 m	Frankreich	49.0 s
Chiachowna	UdSSR	46.08 m	Tschechoslowakei	49.0 s
Krüger	W-Deutschl.	45.95 m	Polen	49.2 s
Zakova	CSR	45.94 m	Österreich	49.2 s

Int. Fünfkampf

Tschudina	UdSSR	4888 Pkte.
Sander	W-Deutschl.	3774 "
Lorberg	W-Deutschl.	3516 "
Hagedorn	W-Deutschl.	3509 "
Fauth	W-Deutschl.	3467 "
Madrochova	CSR	3197 "
Köhler	O-Deutschl.	3058 "
Knapp	Österreich	2927 "

Neuer Europarekord im Speerwerfen der Männer

Der erst 20-jährige Pole Janasz S i d l o verbesserte beim Länderkampf Polen gegen Ostdeutschland in Jena den bereits 15 Jahre alten bisherigen Speerwurf-Europarekord des Finnen Nikkanen von 78.70m auf 80.15 m, wobei er den erst einige Wochen alten neuen Weltrekord des Amerikaners Bud Held von 80.41 m nur um 26 cm verfehlte. Das aussergewöhnliche an Sidlos Leistung ist die Tatsache, dass er erst eine Woche vorher seinen ersten Wurf über 70 m gemacht hatte. In Bukarest warf er bloss 68.93m, Polnischer Meister wurde er mit 69.80m. Dass dieser Rekordwurf nicht auf einen Messfehler beruhte, zeigten seine anderen Würfe von 71.59m und 77.35 m.

Zwei neue tschechische Weltklasseleistungen

Der bereits im Vorjahr beste europäische Kugelstosser Jiri S k o b l a verbesserte sich heuer mehrmals und ist nunmehr mit seiner letzten Bestleistung von 17.54m dem Weltrekordmann O'Brien sehr nahe gerückt. Seitdem man von dem Russen Lipp keine besonderen Leistungen mehr hört ist Skobla der erste Europäer, der in die amerikanische Spitzengruppe einen Keil getrieben hat und von dem man auf Grund seiner Jugend ( 22 Jahre ) in den nächsten Jahren noch weitere Leistungsverbesserungen erwarten kann. Von seiner vorjährigen Europabestleistung von 17.12m hat er sich heuer über 17.31, 1736 nunmehr auf 17.54 gesteigert.

Überraschender als die Leistung von Skobla ist die des tschechischen Hammerwerfer Milos M a c a , der am 12. Sept. im Stadion von Kutna Hora eine Leistung von genau 61 m erreichte. Im Jahre 1947 begann er mit bescheidenen 32.58m, warf im Jahre 1949 bereits 47.82 und ein Jahr später 49.53m, womit er den vierten Platz in der Landesbestenliste erreichte. 1950 überwarf er zum erstenmal die ominöse 50m-Marke und verbesserte sich im Vorjahr bis auf 53.57m. Bei den Olympischen Spielen hatte er Pech und kam nicht einmal in die Entscheidung. Mit der Leistung von 61.00m liegt er nunmehr an der zweiten Stelle der Weltrangliste hinter dem norwegischen Weltrekordmann Strandli mit 62.36m.

Lehrwarte- und Trainertagung

Das Programm für die am 28. und 29. November in Wien IX., Sensengasse 3 (Bundesanstalt für Leibeserziehung) stattfindenden Tagung lautet wie folgt:

- Samstag 9 Uhr (nur für die Landeslehrwarte)  
 Die fachliche Arbeit in den Landesverbänden  
 14 Uhr Eröffnung der Tagung durch den Präsidenten des ÖLV, Dr. E. Pultar, Fachlicher Bericht über das Jahr 1953 vom Verbandslehrwart Czerny. Anschliessend Diskussion und Filmvorführung
- Sonntag 9 Uhr Die Jugendarbeit im ÖLV 1953/54 von Jugendsportwart, Dipl. Ing. Glaser, mit anschliessender Diskussion  
 14 Uhr Trainingsfragen, Winterarbeit und Jahresaufbau 1954, mit den Europameisterschaften als Zielsetzung. Vorführung neuer Ringfilme.  
 17 Uhr Ende der Tagung.

Zu dieser Tagung werden auf Kosten des ÖLV die Landeslehrwarte und die Trainer jener Vereine ausserhalb Wiens, die eine Mannschaft in der I. Klasse der Vereinsmannschaftsmeisterschaft mit Erfolg (Erreichung der Mindestpunkteanzahl) an den Start gebracht haben, eingeladen, sowie nachfolgende langjährige Mitarbeiter im ÖLV: Kaufmann (Linz), Peyker (St. Veit), Prof. Heugl (Salzburg), Agostini (Innsbruck), Klein (Graz) und Köchle (Vorarlberg).

Die Lehrwarte und Trainer der Wiener Vereine sowie der aus Niederösterreich werden nicht besonders angeführt, da sie ohne besondere Spesen an der Tagung teilnehmen können.

Die Landesverbände, die noch ohne Lehrwart sind, oder wo eine personelle Veränderung in der letzten Zeit eingetreten ist, werden ersucht, den derzeitigen Lehrwart dem ÖLV bis 15. November bekanntzugeben.

Weitere Teilnehmer (Lehrwarte, Trainer, Sportwarte und Übungsleiter), die auf eigene, Landesverbands- oder Vereinskosten an der Tagung teilnehmen wollen, müssen wie die vom ÖLV eingeladenen Teilnehmer ihre Anmeldung bis 15. November l. J. beim ÖLV durchführen, damit für Unterkunft gesorgt werden kann.

Zur Besprechung der Landeslehrwarte am Samstag den 28. um 9 Uhr werden diese ersucht, einen Bericht über das Jahr 1953 zu geben, der vor allem das Kurswesen, Trainerfortbildung, Jugendarbeit, Spitzenkurse, Funktionärbetätigung, den Einsatz der vom ÖLV ausgebildeten Übungsleiter, sportärztliche Betreuung, Filmabende usw.) umfassen soll.

Die Übungsleiter, die vom ÖLV in Schielleiten ausgebildet wurden, werden ebenfalls ersucht, einen Arbeitsbericht für die abgelaufene Saison an den Verbandslehrwart Czerny schriftlich bis 20. Nov. einzusenden.

Fortbildungskurs für Trainer

Die Bundesanstalt für Leibeserziehung führt in Verbindung mit dem ÖLV einen Fortbildungskurs für Leichtathletik mit folgender Zeiteinteilung durch:

- Samstag den 14. Nov. 15 Uhr, Bundesanstalt Wien IX. Sensengasse 3  
 " " 5. Dez. 15 " " " "  
 " " 19. Dez. 15 " Turnsaal, Wien VIII. Langegasse 78

Dauer des Kurses von 15 - 20 Uhr  
 Es wird ersucht, für jeden Nachmittag Turnschuhe mitzubringen.  
 Der Besuch des Kurses ist für alle Teilnehmer kostenlos.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österr. Leichtathletik-Verband  
 Für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. E. Glaser, alle Wien 3., Löweng. 47

*Sporthaus Sommer*

Dolly Kuttich  
 Wien I., Schmerlingplatz 3  
 A 22-448

An alle Leichtathletvereine!

Als langjähriges Fachgeschäft für Leichtathletik-Spezialgeräte und Lieferant des ÖLV, der verschiedenen Landesverbände und vieler Vereine erlaube ich mir nachfolgend eine kleine Zusammenstellung meiner bekanntesten Leichtathletik-Sportgeräte anzubieten.

Viele Verbände und Vereine müssen bereits jetzt vor den einzelnen Generalversammlungen in ihrem Budget für die nächste Saison die Anschaffungskosten für fehlende Sportgeräte einsetzen und hierbei sollen nachstehende Angaben dienlich sein.

Sofern es sich um die Bestellung von Spezialgeräten aus dem Ausland handelt, die in der nachstehenden Liste mit einem "x" gekennzeichnet sind, so würde ich vielmals bitten bereits vor Jahresende eine unverbindliche Vorausbestellung bei mir zu machen, da die Einfuhr dieser Geräte an langwierige handelspolitische Genehmigungen gebunden ist. Nicht unerwähnt möge hier sein, dass ich zufolge meiner langjährigen Geschäftsverbindungen mit den ausländischen Erzeugerfirmen in der Lage bin deren Artikeln in Österreich billiger zu verkaufen als im Erzeugerland.

Meine Verkaufsliste

- Ausländische Spezialgeräte (Alleinvertrieb für Österreich)
- |  |  |
|--|--|
| Schwedische Stahlspeere  | Herren . . . . . S 186.-, Frauen . . . . . S 176.- |
| Finnische Disken   | " . . . . . S 98.-, " . . . . . S 86.-             |
|  | Jugend . . . . . S 95.-                            |
| Stabhochsprungstangen aus Schweden                                   | 4.40 oder 4.80 lang . . . . . S 66.-               |
| Sprunglatten aus Schweden ( rundes Stahlrohr )                       | . . . . . S 154.-                                  |
| Dassler Laufschuhe in Trainings- u. Wettkampfqualität je nach Grösse | von S 178.- bis S 276.-                            |
| Dassler Trainingsschuhe ohne Dornen . . . . .                        | von S 174.- " S 205.-                              |

Inländische Erzeugnisse

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| Startmaschinen nach schwedischen Modell . . . . .                          | pro Paar . . . . . S 105.- |
| Stabhochsprungstangen aus Bambus von 3.60 bis 5.60m                        | von S 45.- bis S 60.-      |
| Stosskugeln aus Eisen in allen vorgeschriebenen Gewichten je Kg            | S 12.80                    |
| Wurfhämmer aus Eisen für Herren ( 7 1/4 kg )                               | . . . . . S 176.-          |
| " Jugend A ( 6 1/4 " )   | . . . . . S 165.-          |
| " " B 5.0 " )  | . . . . . S 155.-          |
| Österreichische Laufschuhe mit Dornen je nach Grösse von S 165.- bis 195.- |                            |
| " Trainingsschuhe ohne Dornen " " "  | S 135.- aufwärts           |
| Sprunglatten aus Holz mit einer Länge von 4.00 m . . . . .                 | S 8.90                     |
| Sportsäcke für Sportler in verschiedenen Farben ( Marke Berg )             | . S 80.-                   |

Ausserdem sämtliche Dressen auf Grund besonderer Bestellungen.

Verkauf sämtlicher Sportbälle, wie Fussbälle, Handbälle, Basketbälle, Volleybälle, Medizinbälle ( nun auch aus Gummi ), Schlagbälle usw.

Beschaffung sämtlicher Turngeräte zu Originalpreisen, sowie Massbänder aus Stahl oder Leinen in allen Längen.

Ausser den vorangeführten speziellen Leichtathletikgeräten führe ich auch sämtliche Sportgeräte für alle Sommer und Wintersportarten.

Beehren Sie mich mit Ihrem freundlichen Besuch!